

Heilkraft des Badener Schwefelwassers

Ohne Sauerstoff können wir nicht leben. Schädliche Formen des Sauerstoffs, so genannte „freie Radikale“, verursachen aber lebensbedrohliche Krankheiten und begünstigen den vorzeitigen Alterungsprozess.

Grundsätzlich erfüllen freie Radikale lebenswichtige Aufgaben. Umweltbelastungen, einseitige Ernährung, körperlicher oder seelischer Stress, Medikamente und Verletzungen können jedoch zu einer unkontrollierten Produktion freier Radikale führen. Die Selbstregulation durch den Körper ist gestört, man spricht vom oxidativen Stress.

Genau hier setzt die Heilkraft des Badener Schwefelwassers an: Die Quellen der Gesundheit in Baden sind die Schwefelheilquellen, die als Badekur, Schwefelheilschlamm-Auflagen und Schwefelwasser-Trinkkur bei

- degenerativen Gelenk- und Wirbelsäulen-Erkrankungen
- entzündlichen Gelenk- und Wirbel-Leiden
- Weichteil-Rheumatismus (Beschwerden in Muskeln, Bändern, Sehnen, Sehnenscheiden und Schleimbeuteln)
- Neuralgien (Nervenschmerzen)
- Durchblutungsstörungen
- Rehabilitation nach Unfall- und Sportverletzungen
- chronisch entzündliche Prozesse des Urogenitaltraktes (Harn- und Geschlechtsorgan)
- Gicht, Metallvergiftung, usw.

angewendet werden.

Forschungsinstitut zur wissenschaftlichen Untermauerung

Zur Zukunftssicherung des Kurstandortes Baden haben wir uns zur Aufgabe gemacht, die aus der Erfahrungsheilkunde bekannten Wirkungen des Schwefelwassers wissenschaftlich zu belegen. Dies geschah in Zusammenarbeit mit dem physiologischen Institut der UNI Wien (Univ.-Prof. W. Marktl).

Folgende Erkenntnisse konnten bis jetzt gewonnen werden:

(Veröffentlicht in: Forschende Komplementärmedizin und klassische Naturheilkunde 2000, 2002, 2004)

Durch Schwefelwasser-Trinkkuren und Schwefelwasser-Badekuren wird der **Schutzmechanismus** gegen schädigende Wirkung **von freien Radikalen stark verbessert**. Darüber hinaus trägt die Bildung freier Sauerstoff-Radikale wesentlich dazu bei, dass chronischer Zivilisationskrankheiten (z.B.: Diabetes oder rheumatische Erkrankungen) entstehen können. Besonders in diesen Bereichen nehmen Schwefelwasser-Anwendungen in der Prävention und Therapie einen wichtigen Stellenwert ein.

Gesundheitsvorsorge

Praktisch alle Zivilisationskrankheiten, die auch eine Kurindikation darstellen, werden vom oxidativen Stress negativ beeinflusst.

Schwefelwasser-Anwendungen als Trinkkuren, Badekuren oder als Heilschlamm-Auflagen **verbessern die Widerstandskraft des Körpers gegen oxidativen Stress und haben somit nach den durchgeführten Untersuchungen einen wichtigen Stellenwert in der Gesundheitsprävention.**

Schwefelwasser-Anwendungen

- **reduzieren die Oxidierbarkeit der LDL-Fraktion des Cholesterins.**
Die LDL-Fraktion ist das „böse“ Cholesterin, das sich bei einem Überangebot an den Innenschichten der Gefäße ablagert. Je höher der LDL-Wert ist, desto höher ist auch das Risiko für eine Gefäßverkalkung. Die Folge kann beispielsweise ein Herzinfarkt sein. Durch die Schwefelwasser-Therapien wird ein wichtiger gefäßschädigender und gefäßverengender Faktor positiv beeinflusst.
- **verringern** signifikant den Homocystein-Spiegel im Blutplasma.
Homocystein ist ein körpereigenes Stoffwechselprodukt, das beim Abbau von Eiweiß entsteht. Homocystein wird bei gesunden Menschen bei ausreichender Versorgung mit Vitamin B6, Folsäure und Vitamin B12 rasch umgewandelt und abgeführt. Erhöhte Homocysteinwerte können jedoch eine Schädigung des Herzens und der Blutgefäße hervorrufen.

Daraus folgt, dass das Badener Schwefelheilwasser nicht nur im **rehabilitativen** sondern vor allem auch im **präventiven Bereich** einen **wichtigen Beitrag in der Gesundheitsvorsorge** leisten kann.

Badener KurbetriebsgesmbH